

Gelungener Auftritt in Andermatt

Der Schwyzer Ski-Nachwuchs eröffnete die Saison im Urnerland positiv.

Thomas Bucheli

Am Sonntag standen für die Nachwuchsathletinnen und -athleten der Kategorien U12 bis U16 zwei Swiss-Ski-JO-Punkteslaloms in Andermatt auf dem Saisonöffnungsplan. Dabei trumpften die Schwyzer Renncracks mit positiven Resultaten auf.

Im ersten Tagesslalom krönte die Ex-RLZ-Schwyz-Athletin Luana Fleischli ihren Einsatz mit dem zweiten U16-Platz. Lea Auf der Maur vom Skiclub Sattel glänzte in der U14-Kategorie mit einem dritten Rang. Mit der gleichen Platzierung wie die Athletin aus Ingenbohl brillierte der junge Küssnachter Maximilian Patkovic vom Skiclub Schwyz – ebenfalls in der U14-Kategorie – zum Saisonauftakt. Dazu gab es etliche Top-Ten-Rangierungen zu bejubeln.

Luana Fleischli fuhr zum Sieg

Auch im zweiten Tagesslalom konnte weiter gefeiert werden, denn Luana Fleischli holte sich in der Kategorie U16 den Sieg. In der U14-Kategorie feierte Lea Auf der Maur als Dritte einen weiteren Podestplatz. Und bei den Knaben fuhr Curdin Arpagaus vom Skiclub Einsiedeln als Zweiter ebenfalls einen Podiumsplatz heraus.

Dazu reihten sich erneut einige Top-Ten-Klassierungen, und der Saisonauftakt ist damit definitiv gelungen.

Swiss-Ski-JO-Punkterennen in Andermatt
Slalom 1, Mädchen, U12: 1. Lotta Hufnagel (Hausen am Albis) 53.31. Ferner: 8. Nina Auf der Maur (Sattel) 7.51 zurück. – **U14:** 1. Isabell Watterson (Andermatt) 45.25. Ferner: 3. Lea Auf der Maur (Sattel) 2.18. 7. Lara Strüby (Schwyz) 4.93. 14. Linda Hegner (Oberägeri) 7.77. 23. Jenny Kryenbühl (Oberägeri) 12.20.



Luana Fleischli holte einen Sieg und einen 2. Platz. Bild: T. Bucheli

27. Lauren Bodenkamp (Sattel) 14.73. – **U16:** 1. Alessia Stössel (Beckenried) 44.90. 2. Luana Fleischli (Oberwil) 0.31. Ferner: 7. Elin Trütsch (Einsiedeln) 2.32. 8. Leona Müller (Stoos) 2.36. 10. Nadja Briker (Stoos) 2.85. 17. Josie Hürlimann (Sattel) 6.61. – **Knaben, U12:** 1. Marco Vith (Unterland) 50.69. – **U14:** 1. Nino Berlinger (Beckenried) 45.29. Ferner: 3. Maximilian Patkovic (Schwyz) 2.71. – **U16:** 1. Ryan Reichmuth (Drusberg) 44.42. Ferner: 5. Sven Strüby (Einsiedeln) 2.30. 6. Curdin Arpagaus (Einsiedeln) 2.37. 8. Dario Fuchs (Drusberg) 2.68.

Slalom 2, Mädchen, U12: 1. Lotta Hufnagel 49.34. Ferner: 6. Nina Auf der Maur 6.08 zurück. – **U14:** 1. Emma Dugar (Hausen am Albis) 42.93. Ferner: 3. Lea Auf der Maur 1.80. 9. Lara Strüby 5.02. 13. Livia Kryenbühl 7.15. 16. Linda Hegner 7.79. 26. Jenny Kryenbühl 11.78. 30. Lauren Bodenkamp 13.87. – **U16:** 1. Luana Fleischli 42.63. Ferner: 7. Alina Meier (Unterägeri) 1.14. 12. Elin Trütsch 2.25. 13. Leona Müller 2.32. 14. Nadja Briker 3.34. 23. Josie Hürlimann 6.63. – **Knaben, U12:** 1. Marco Vith 51.76. Ferner: 10. Renato Lüönd (Muotathal) 7.86. – **U14:** 1. Nino Berlinger 46.54. Ferner: 22. Darius Kessler (Schwyz) 20.28. – **U16:** 1. Remo Christen (Wolfenschiessen) 47.90. 2. Curdin Arpagaus 0.31. Ferner: 8. Dario Fuchs 1.20. 10. Noah Gisler (RLZ Schwyz) 1.72. 11. Matteo Letter (Oberägeri) 1.77.

Zum Saisonauftakt bekundet Pfyl noch Mühe

Der Steiner Para-Skiathlet konnte beim Heimweltcup in St. Moritz noch nicht überzeugen.

Thomas Bucheli

Bis Sonntag zogen die internationalen Para-Skiathleten an den technischen Weltcuprennen in St. Moritz ihre Linien in den Schnee. Zum Saisonstart standen im Bündnerland ein Riesenslalom sowie drei Slaloms auf dem Rennplan.

Aufgrund seiner nicht optimalen Saisonvorbereitung wegen eines Wadenbeinbruchs (der «Bote» berichtete) liess Thomas Pfyl die ersten beiden Rennen noch aus und trainierte stattdessen Slalom, um seinen Trainingsrückstand aufzuholen.

Schwierige Bedingungen im ersten Slalom

Am Samstag erfolgte dann auch für den Profiathleten aus Steinen der Weltcupauftakt mit einem Slalom, welcher bei sehr schwierigen Schneeverhältnissen mit viel Neuschnee und schlechter Sicht über die Wettkampfbühne ging.

So schied Thomas Pfyl im ersten Lauf im unteren Teil aus, da er zu stark in Rücklage geriet und nicht mehr der Linie folgen konnte. «Ich konnte das Gefühl für den Ski finden, doch fühle ich mich traurig, dass es nicht auf Antrieb funktioniert hat», so der 35-Jährige, der in diesem Winter seine letzte Weltcupaison absolviert.

Auch im zweiten Rennen scheidet Pfyl aus

Der zweite Slalom vom Sonntag gelang Pfyl besser – zumindest der erste Durchgang, denn nach diesem lag er auf dem elften Zwischenrang. Die zweite technische Disziplin konnte bei herrlichen äusseren Bedingun-



Trotz zwei Ausfällen schaut der 35-jährige Steiner Thomas Pfyl positiv vorwärts. Bild: Thomas Bucheli

«Ich konnte viel von den beiden Renneinsätzen profitieren.»

Thomas Pfyl
Para-Skiathlet aus Steinen

gen und eiskalten Temperaturen über die Bühne gehen. «Der erste Durchgang war sehr zufriedenstellend», erzählte der Steiner. Im zweiten Lauf habe er dann aber den gleichen Fehler gemacht wie im ersten, sodass er leider erneut ausgeschieden sei.

Das Ziel bleibt dasselbe

«Doch ich konnte viel von den beiden Renneinsätzen profitieren», so der Profisportler aus Steinen. Das Ziel von Pfyl bleibt in dieser Saison immer noch dasselbe, denn er möchte Ende Januar, wenn die Weltmeisterschaften in Spanien auf dem Terminplan stehen, noch mal sein wahres Potenzial abrufen können.

Heinzer enttäuscht in Vancouver

Fechten Der Weltcup in Vancouver ist am Wochenende nicht nach dem Geschmack von Max Heinzer verlaufen. Der Immenseer Spitzenfechter scheiterte im Einzel bereits in der ersten Runde und klassierte sich nur auf dem 55. Rang. Bester Schweizer war Alexis Bayard auf dem 8. Platz. Im Teamwettbewerb mussten sich Heinzer und Co. mit Rang 8 begnügen. Das Quartett blieb im Viertelfinal gegen Italien chancenlos (30:45).

Markant besser lief es der Schweizer Frauen-Equipe in Kanada: Valentina Bos, Pauline Brunner, Angeline Favre und Noemi Moeschlin schafften den Sprung aufs Podest und belegten den 3. Rang. (lai/sda)

Vancouver (CAN), Weltcup. Degen. Männer: 1. Gergely Siklosi (HUN). Ferner: 8. Alexis Bayard. 19. Gabriel Bonferroni. 51. Lucas Maccotti. 55. Max Heinzer. **Frauen:** 1. Giulia Rizzi (ITA). Ferner: 20. Pauline Brunner. 24. Angela Krieger. 46. Angeline Favre. 88. Valentina Bos. **Team Männer:** 1. Frankreich. Ferner: 8. Schweiz. **Team Frauen:** 1. Frankreich 2. Südkorea. 3. Schweiz.

Siege für Steiner Schwestern

Am Silvesterlauf in Zürich gaben Nina und Livia Casagrande Vollgas.

Thomas Bucheli

Als Damensiegerin des Zürcher Silvesterlaufs ging am Samstag die Bernerin Elena Eichenberger in 30:27,5 Minuten hervor. Bei den Herren sicherte sich der Zürcher Armin Flückiger über 5,3 Kilometer in 26:37,6 Minuten die Bestzeit. Die beiden Schwestern Livia und Nina Casagrande überzeugten im Nachwuchsbereich ein weiteres Mal.

Beide Steinerinnen holten sich in ihren Kategorien über 1,5 Kilometer einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Livia Casagrande gewann im 187-köpfigen U14-Teilnehmerinnenfeld in einer Zeit von 4:58,3 Minuten mit einem Vorsprung von drei Sekunden.

In einem grossen Teilnehmerfeld überzeugt

Nina Casagrande überzeugte mit ihrem Sieg in der U12-Kate-

gorie, wo 428 Mädchen am Start standen, mit der Zeit von 5:15,0 Minuten und einem Vorsprung von starken zwölf Sekunden.

Dies ist von beiden Steiner Läuferinnen eine beachtliche Leistung in diesen grossen Teil-

nehmerfeldern. Bei den U14-Knaben musste sich Elia Bürgler aus Oberarth mit dem 15. Schlussrang zufriedengeben. Dazu gab es weitere Topklassierungen von Schwyzer Läuferinnen und Läufern aus dem äusseren Kantonsteil.



Die Steiner Schwestern Nina (links) und Livia Casagrande gewannen am Zürcher Silvesterlauf. Bild: PD

ANZEIGE



exakt

Ihr Spezialist für Badmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung

bisang-schreinerei.ch